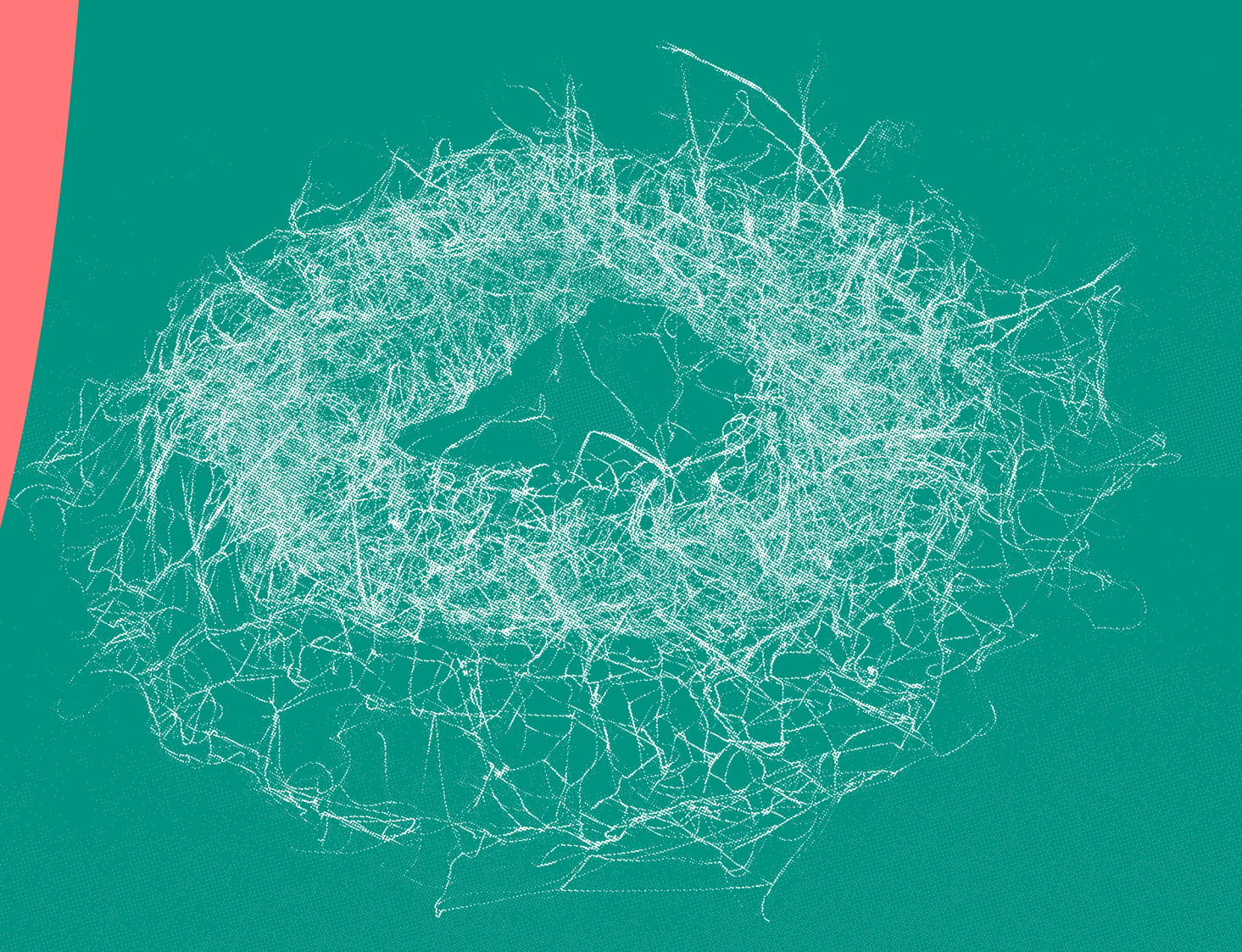
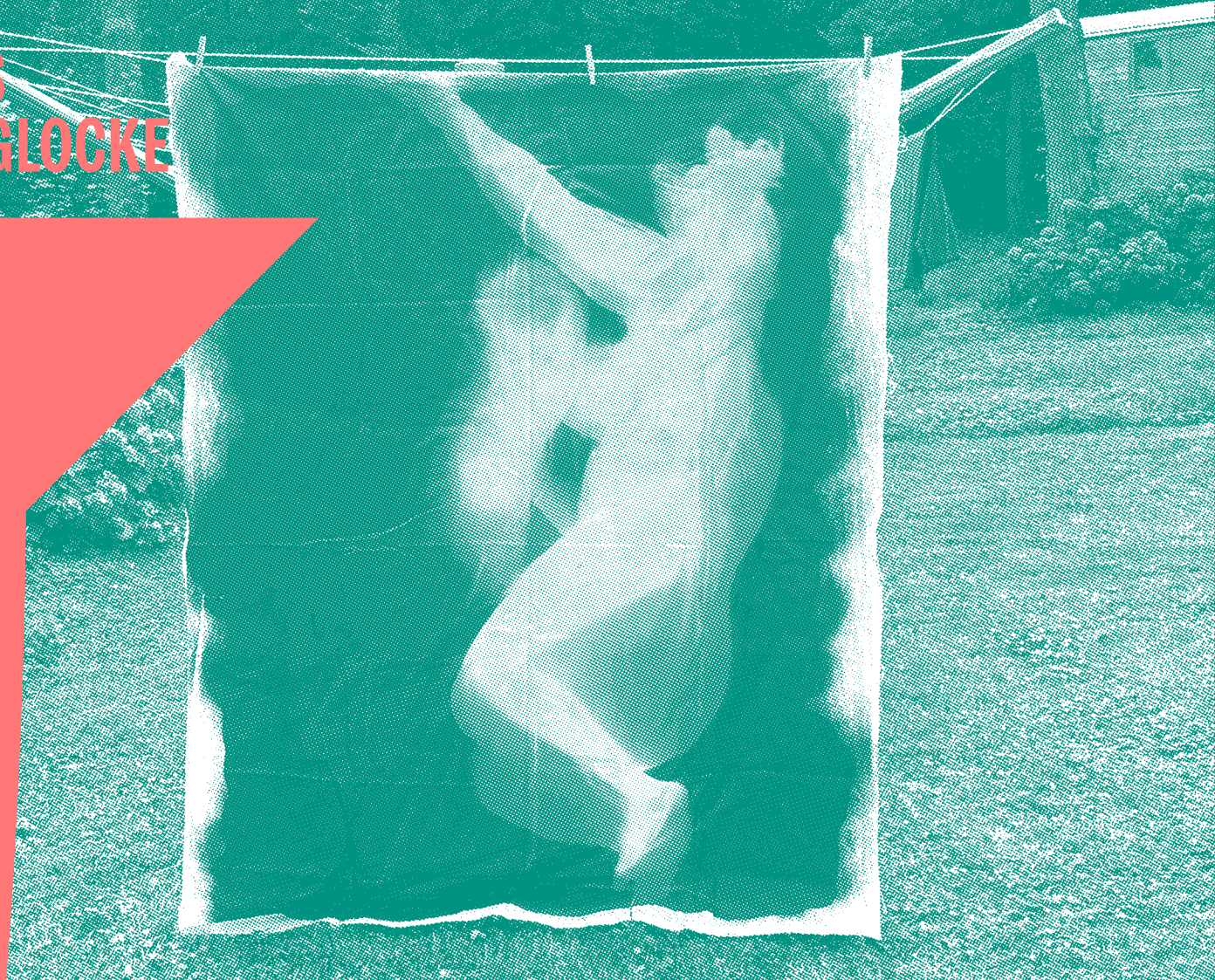




Über die Verhältnisse
22.11.2025–24.01.2026

(Winterpause vom 07.12.25–09.01.26)

Wir Menschen leben über das Mass hinaus. Wir streben nach immer grösseren Gesten und Gedanken, besitzen meist viel mehr als wir brauchen. So berührt der Titel „Über die Verhältnisse“ eine globale Realität: Wir verbrauchen mehr Ressourcen, als unser Planet bereitstellen kann. Wie spiegelt sich diese Spannung zwischen Überkonsum und dem Bewusstsein der Endlichkeit unserer Ressourcen in der Kunst wider? Vermag die künstlerische Dimension von Nachhaltigkeit mehr zu sein als die Verwendung von recycelten Materialien und systemkritischen Sujets? Kann Kunst als ästhetischer Impulsgeber uns zum Umdenken bewegen? Welche Ansätze und Visionen hält die Kunst bereit, um die Verhältnisse anders zu sehen?

Ursula Bollack setzt ihre künstlerischen Impulse keramisch und fotografisch um und nimmt das Thema der Ausstellung am Beispiel von Aludosen auf. Sie stehen exemplarisch dafür, wie wir mit Rohstoffen umgehen. In der künstlerischen Übersetzung und dem subtilen Spiel von Material, Farbe und Grösse entstehen Werke ästhetischer Wirkkraft, die durch die sprachliche Auseinandersetzung eine zusätzliche Dimension erhalten.

Myriam Gauderon widmet sich in den gezeigten Arbeiten Fragen von Netzwerken und Superorganismen, die für die Beschreibung und das Verständnis von lebendigen Gemeinschaften herangezogen werden. Im Zentrum steht nicht die Frage, wer die Kontrolle über andere besitzt, sondern was verschiedene Lebensformen miteinander bewegen können. Ihre Arbeiten eröffnen Räume der Reflexion über die Verhältnisse.

Mirjam Steffen setzt sich in ihren Arbeiten mit bewussten und unbewussten Formen des Zusammenlebens auseinander und hinterfragt Strategien und Strukturen der Gestaltung und Veränderung unserer Welt. In unterschiedlichen Medien – wie Film, Fotografie, Sound und Text – fragt sie nach dem Potenzial von Gemeinsinn in einer Welt, die für uns und für andere Wesen lebenswert sein sollte.

Sagar Shiriskar erzählt in seinen Fotografien und Videoinstallationen Geschichten von Koexistenz. Die Welt ist ein Dschungel, ein gemeinsames Zuhause, in dem unerwartete Freundschaften entstehen können. Wir leben, wir kämpfen und wir passen uns an. Indem Shiriskar die Rolle des Künstlers in der Gesellschaft neu definiert und bekräftigt, lädt das Projekt dazu ein, die Zukunft unserer Lebensumgebung zu imaginieren.

22.11.25 Samstag Vernissage

16.00–22.00 **Ausstellung** ist geöffnet
17.00 **Eröffnung**
in Anwesenheit der Künstler:innen
18.30–22.00 **„Wintersuppe“** von Mirjam Steffen

23.11.25 Sonntag

14.00–18.00 **Ausstellung** ist geöffnet
15.00 **Führung** durch die Ausstellung

26.11.25 Mittwoch

17.00–21.00 **Ausstellung** ist geöffnet
ab 17.00 **Apéro** mit Cindy Reichelt

29.11.25 Samstag

16.00–22.00 **Ausstellung** ist geöffnet
17.00 **Führung** im Gespräch durch die Ausstellung
18.30–22.00 **Kurator:innen-Süppchen**

30.11.25 Sonntag

14.00–18.00 **Ausstellung** ist geöffnet
15.00 **Führung** durch die Ausstellung

03.12.25 Mittwoch

17.00–21.00 **Ausstellung** ist geöffnet
ab 17.00 **Apéro** mit Cindy Reichelt
19.30 **Klangereignis XVII**
Marc Méan – „Erkundungen“

06.12.25 Samstag

16.00–22.00 **Ausstellung** ist geöffnet
17.00 **Führung** mit Norma Eggenberger durch die Ausstellung
18.30–22.00 **Suppe** vom Samichlaus

Winterpause vom 07.12.25–09.01.26

10.01.26 Samstag

16.00–22.00 **Ausstellung** ist geöffnet
17.00 **Führung** im Gespräch durch die Ausstellung
18.30–22.00 **„Soupe dorée“** von Ursula Bollack

11.01.26 Sonntag

14.00–18.00 **Ausstellung** ist geöffnet.
15.00 **Führung** durch die Ausstellung

14.01.26 Mittwoch

17.00–21.00 **Ausstellung** ist geöffnet
ab 17.00 **Apéro** mit Cindy Reichelt
19.30 **Klangereignis XVIII**
double² (André Meier & Christoph Luchsinger) – „Klangspuren“

17.01.26 Samstag

16.00–22.00 **Ausstellung** ist geöffnet
17.00 **Führung** im Gespräch durch die Ausstellung
18.30–22.00 **„anonymous soup“** von Sagar Shiriskar

18.01.26 Sonntag

14.00–18.00 **Ausstellung** ist geöffnet
15.00 **Filmscreening** und Gespräch mit Sagar Shiriskar

21.01.26 Mittwoch

17.00–21.00 **Ausstellung** ist geöffnet
ab 17.00 **Apéro** mit Cindy Reichelt
19.30–20.30 **„Wort+Werk“**
Dr. Ute Hübner führt im Gespräch durch die Ausstellung

24.01.26 Samstag Finissage

16.00–22.00 **Ausstellung** ist geöffnet
17.00 **Führung** im Gespräch durch die Ausstellung
18.30–22.00 **„Baba Pset“** – eine kambodschanische Pilzsuppe von Myriam Gauderon

Beteiligte Künstler:innen

Ursula Bollack, Frauenfeld
Myriam Gauderon, Obfelden
Sagar Shiriskar, Eschlikon
Mirjam Steffen, Luzern

Rahmenprogramm

03.12. **Klangereignis XVII**
Marc Méan – „Erkundungen“
Marc Méan erschafft faszinierende Klangwelten, die akustische und elektronische Elemente verbinden. Mit analogen Synthesizern, alten Tonbändern und Effektpedalen erkundet er unerforschte Klanglandschaften.

06.12. **Kunsttheoretische Einordnung**
Norma Eggenberger, Kulturpublizistin

14.01. **Klangereignis XVIII**
double² (André Meier & Christoph Luchsinger) – „Klangspuren“
Die beiden Trompeter erkunden subtilste Klangnuancen ihres Instrumentariums. Sie betrachten den Raum als integralen Bestandteil der Musik, der die Grenzen zwischen Klang und Stille, Raum und Zeit auflöst.

18.01. **Filmscreening und Gespräch (in Englisch)**
Sagar Shiriskar „diaries from an unconventional journey“
Der Film handelt von der Reise einer Familie zu einem Treffen mit dem Dalai Lama und den Schwierigkeiten, denen sie sich dabei mit einem schwer körperbehinderten Kind in Indien stellen muss.

21.01. **„Wort+Werk“**
Dr. Ute Hübner setzt Literatur als Katalysator ein. Bei ihrer literarischen Auswahl geht es nicht um Kongruenz von Text und Werk, sondern vielmehr um eine assoziative Beziehung zweier künstlerischer Ausdrucksformen.

Wir aktualisieren laufend die Informationen zu Veranstaltungen: www.hauszurglocke.ch

Öffnungszeiten
– Samstag 16.00–22.00
– Sonntag 14.00–18.00
– Mittwoch 17.00–21.00
– nach Vereinbarung: T 052 770 24 50

Dank
– Kulturstiftung des Kantons Thurgau
– Stadt Steckborn
– Kulturstiftung des Kantons Thurgau
– Ernst Göhner Stiftung
– die Mobiliar
– Stiftung für Ostschweizer Kunstschafter
– Dr. Heinrich Mezger-Stiftung
– TKB Jubiläums-Stiftung
– Kulturpool Untersee und Rhein
– Team der Glocke
– SBB AG, Immobilien, Schaufenster